

## NACHRICHTEN

**Der Verein Bildungsarbeit Frauen orientiert sich neu**

**VADUZ** – In den letzten Monaten war es still geworden um den Verein Bildungsarbeit Frauen. Dennoch wurde im Hintergrund weiter gearbeitet und geplant: Auf einen Aufruf in der Presse im Frühsommer diesen Jahres hin haben sich einige Frauen gemeldet, die den Verein Bildungsarbeit Frauen mit seiner bewegten und erfolgreichen Geschichte nicht einfach ad acta legen wollten. Wie den anderen Vereinsmitgliedern liegen ihnen Themen am Herzen, die das Frau-Sein in seinen verschiedenen Aspekten betreffen. Und so ist geplant, dass der Verein Bildungsarbeit Frauen auch in Zukunft mit Vorträgen, Workshops und Kursen zur Begegnung und Weiterbildung von Frauen in Liechtenstein beiträgt.

Nachdem erste Ideen geschmiedet wurden, lädt der neue Vorstand des Vereins Bildungsarbeit Frauen zu einem Abend mit der bekannten Autorin Julia Onken am 28. November um 19.30 Uhr im Schösslekeller in Vaduz ein. «Leben – bunt und bewegt. Glückliches ist lernbar» ist der Titel der Veranstaltung und des Vortrags von Julia Onken, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. (PD)

**Zwei Samstagvormittage für Väter und Kinder**

**BALZERS** – Nach dem erfolgreichen Väter-Zmorga im September bietet das Haus Gutenberg unter der Leitung von Dieter Wartenweiler, Vater, Management-Coach und Buchautor, am kommenden Samstag, den 12. November und am 10. Dezember zwei weitere Vater-Kind-Vormittage an. Vater sein ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe. Väter balancieren in ihrem Leben unterschiedliche, und manchmal gegensätzliche Ansprüche aus, die von ihren Partnerinnen, Kindern und der Arbeitswelt an sie herangetragen werden. Zugleich wollen und müssen sie auch ihre eigenen Lebensentwürfe verwirklichen.

**Zmörgala, schpela und workshopa**

Zum Gespräch über dieses Spannungsfeld lädt das Haus Gutenberg Väter am 12. November und 10. Dezember jeweils zwischen 8.30 bis 11.30 Uhr zu Väterzmorgen ein. In gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir gemeinsam mit unseren Kindern. Im Anschluss an das Frühstück können die Kinder unter Betreuung das Haus und die Umgebung erkunden, gemeinsam spielen und Spass haben. Die Väter sind zu einem kleinen Workshop eingeladen. Der Coach und Buchautor Dieter Wartenweiler nimmt an jedem der zwei Zmorge mit den Themen Partnerschaft, Vaterrolle und Beruf in einem Impulsreferat die wichtigsten Fragen auf, die sich Väter immer wieder aufs Neue stellen. Gemeinsamen suchen wir Antworten und nehmen uns genügend Zeit für den Austausch. Anmeldungen und Detailinfos: Haus Gutenberg, Balzers, Tel. 00423 / 388 11 33, Fax 00423 / 388 11 35, www.haus-gutenberg.li. (PD)

# Modernste Reinigungsanlage

**Im Gespräch mit Herbert Beck, Präsident des Abwasserzweckverbandes**

**BENDERN** – Herbert Beck steht dem Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins seit acht Jahren als sehr kompetenter und engagierter Präsident vor. In seine Epoche fällt eine umwälzende ARA-Entwicklung. Am Samstag, 19. November, kann sich die Bevölkerung darüber selbst ein Bild machen.

Wir haben Herbert Beck über die wesentlichsten Meilensteine der letzten Jahre befragt, so betr. der Erhöhung der Verbandsgemeinden von sieben auf elf, über die Sanierungs- und Ausbauten der ARA mit einem finanziellen Volumen von insgesamt 66 Mio. Franken sowie über den Wandel der gesamtheitlichen Abwasserbewirtschaftung.

**Welche Faktoren führten zum Zusammenschluss aller 11 Gemeinden zum heutigen Abwasserzweckverband?**

**Herbert Beck:** Dafür gibt es mehrere Gründe. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden in den letzten Jahren massiv verschärft. Dies hatte zur Folge, dass die Einleitbedingungen in den Rhein strenger wurden und der Klärschlamm ab dem Jahr 2005 nicht mehr an die Landwirtschaft abgegeben werden darf. Die Klärschlammaufbereitung sowie Entsorgung ist für kleine Anlagen eine nicht zu unterschätzende Problemstellung. Dazu kommt, dass man in einer grossen Anlage auf Havarien bzw. ausserordentliche Situationen besser vorbereitet ist und somit reagieren kann. Aus ökologischer Sicht hat vor allem das Kanalgewässer profitiert, da kein gereinigtes Abwasser mehr in den Binnenkanal eingeleitet wird. Und selbstverständlich waren auch wirtschaftliche Gründe ausschlaggebend.

**Fusionen und Zusammenschlüsse werden auch aus wirtschaftlicher Sicht vorgenommen. Trifft dies auch beim Gemeinschaftswerk des AZV zu?**

Heute sind Fusionen und Zusammenschlüsse aus rein wirtschaftlichen Gründen an der Tagesordnung. Bei der Gründung des Abwasserzweckverbandes vor über 35 Jahren stand der Solidaritätsgedanke im Vordergrund. Bereits damals haben die Gründer erkannt, dass die gemeinsame Abwasserreinigung nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch grosse Vorteile mit sich bringt. Von der gemeinsamen Abwasserreinigung



Unter der kompetenten und verantwortungsvollen Führung des AZV-Präsidenten Herbert Beck ist mit der ARA in Bendern eine Vorzeiganlage in Sachen Abwasserreinigung entstanden.

profitieren bereits alle Gemeinden. Kosteneinsparungen als solche resultieren aus der eigenen Schlamm-entwässerungs- und Trocknungsanlage. Wie hoch die Einsparungen effektiv sein werden, kann noch nicht genau beziffert werden. Ich gehe jedoch von einigen hunderttausend Franken pro Jahr aus.

**Welches sind aus Ihrer Sicht die Paradestücke der «neuen» ARA, auf die Sie als Präsident und die Gemeinden als Verbandsmitglieder besonders stolz sind?**

Grundsätzlich dürfen wir auf die gesamte Anlage sehr stolz sein. Besonders freut mich die Schlamm-trocknungsanlage, weil damit die ca. 25 000 Kubikmeter Schlamm vor Ort aufbereitet werden können. Als weiteres Prunkstück erachte ich unsere Energieversorgung. Mit der neuen Gasstapelung können wir gezielt Energie, also Wärme und Strom produzieren und damit ca. 70 % des Bedarfs decken. Als wirkliches Paradestück darf man wohl die elektronische Steuerung der Gesamtanlagen bezeichnen. Wenn ich daran denke, dass tausende Elemente, wie Pumpen, Schieber usw. zentral angesteuert werden, ist dies schon sehr beeindruckend.

**Was unterscheidet die Abwasserreinigungsanlage in Bendern von analogen Projekten in der weiteren Region? Was macht sie zu einer Vorzeiganlage?**

Grundsätzlich funktionieren die meisten Anlagen nach demselben Prinzip und stehen meist abseits bewohnter Gebiete. Die ARA in Bendern ist jedoch mitten in einem Naherholungsgebiet stationiert und nur rund 70 Meter vom nächstgelegenen Wohnquartier entfernt. Es war für uns alle eine prioritäre Herausforderung, die Lärm- und Geruchsemissionen vollauf in den Griff zu bekommen. So schenken wir auch der architektonischen Gestaltung der Gebäude sowie der einzelnen Anlagenteile und der natürlichen Umgebungsgestaltung mittels «abschirmender» Bepflanzung ein grosses Augenmerk. Was uns betriebstechnisch von anderen Abwasserreinigungslagen abhebt, ist die neue Schlamm-trocknungsanlage.

**Am Samstag, 19. November findet für die Bevölkerung ein «Tag der offenen Tür» statt. Gibt es ein spezielles Programm?**

Die Bevölkerung wird mittels eines informativen Flyers zu diesem «Tag der offenen Tür» eingeladen. Ausser der Schlamm-trocknung ist die gesamte Anlage in Betrieb und so ergibt sich für die Einwohnerschaft ein sehr interessanter Einblick.

Für uns ist es sehr wichtig, die Leute für einen schonenden Umgang mit dem Wasser zu sensibilisieren. Wir möchten auch aufzeigen, wie viel Aufwand betrieben

werden muss, um das verschmutzte Wasser zu reinigen. Die Verantwortlichen des AZV sowie das ARA-Personal werden für Auskünfte zur Verfügung stehen und auch für das leibliche Wohl wird natürlich bestens gesorgt sein. Der Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins freut sich, möglichst viele interessierte Besucher begrüssen zu dürfen. (PD)

## UNTERLAND

**Unterland: Ablesung der Wasserzähler**

**UNTERLAND** – Der Wasserzähler in allen Gebäuden muss abgelesen werden. Ebenso müssen kleine Kontrollarbeiten an den Wasserzählern vorgenommen werden. Zu diesem Zweck wird in der nächsten Zeit (November und Dezember) der Beauftragte der WLU (Eschen: Gerhard Potetz, Nendeln: Franz Senti, Gamprin/Bendern: Walter Hasler, Mauren: Karl Ritter, Schaanwald: Andrea Santschi oder Manuela Marxer, Ruggell: Beatrix Fischer, Schellenberg: Emmerich Biedermann) bei Ihnen vorbeikommen und diese Arbeiten erledigen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland. (PD)

ANZEIGE

↔ SBB CFF FFS

# Fahrbahn frei.

[www.sbb.ch/pendler](http://www.sbb.ch/pendler)